



GEBRAUCHSANWEISUNG

Sie müssen die Testanweisungen sorgfältig befolgen, um ein zuverlässiges Ergebnis zu erhalten.

Mindestens 15 Minuten vor Beginn des Tests nicht essen oder trinken, und mindestens 30 Minuten vor Beginn des Tests keine Mundreinigungsmittel verwenden.

WARNUNG: Wenn Sie sich einer HIV-Behandlung (ARV) unterziehen, erhalten Sie möglicherweise ein falsches Ergebnis. Zur Zuverlässigkeit des Tests bei Personen, die sich einer PrEP-Therapie unterziehen, wurden bisher keine klinischen Daten gesammelt.



ANWEISUNGEN ANZEIGEN
oraquick.com

ORAQUICK®
HIV-SELBSTTEST

VERWENDUNG DES ORAQUICK® HIV-SELBSTTEST-KITS



SIE BENÖTIGEN EINEN ZEITMESSER



Kit-Inhalt: **Testkit, Testständer, Gebrauchsanweisung** und **Entsorgungsbeutel**. Nehmen Sie diese Artikel heraus, um mit dem Testen zu beginnen.



Ihr Testkit enthält zwei Beutel.



Den Beutel, der das **Röhrchen** enthält, aufreißen.



Die Kappe entfernen.



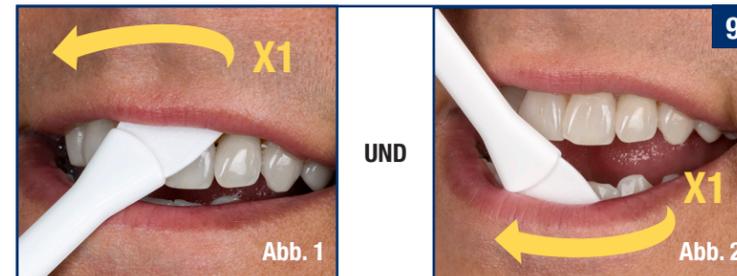
Die **Flüssigkeit NICHT** ausgießen. **NICHT** trinken.



Das Röhrchen in den **Ständer** schieben.



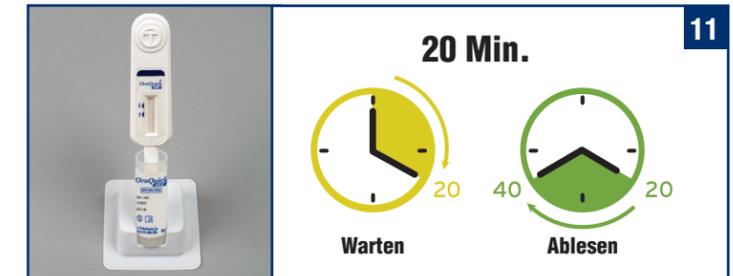
Den Beutel, der das **Testgerät** enthält, aufreißen und entfernen. Den Mundspatel **NICHT** mit den Fingern berühren. Das Trockenmittel **NICHT** essen oder verschlucken.



Den **Mundspatel** fest gegen das Zahnfleisch drücken und **einmal am oberen Zahnfleisch** (Abb. 1) und **einmal am unteren Zahnfleisch** (Abb. 2) entlang streichen.



Den **Mundspatel** komplett in das Röhrchen einführen, bis er den Boden berührt.



DEN MUNDSPATEL 20 MINUTEN LANG DORT BELASSEN, bevor das Ergebnis abgelesen wird. Das Ergebnis NICHT mehr ablesen, nachdem mehr als 40 Minuten vergangen sind.

INTERPRETATION DER ERGEBNISSE



Lesen Sie die Testergebnisse in einem gut beleuchteten Bereich ab

HIV-POSITIVES ERGEBNIS



Zwei vollständige Linien, selbst wenn sie schwach sind, bedeutet, dass Sie möglicherweise HIV-POSITIV sind und sich erneut von einer ausgebildeten Fachkraft testen lassen müssen, um die HIV-Diagnose zu bestätigen.



Sobald wie möglich . . .

Suchen Sie Ihre nächstgelegene HIV-Teststelle oder medizinische Einrichtung auf

HIV-NEGATIVES ERGEBNIS

VOR ABLAUF VON 20 MINUTEN ABGELESENE TESTERGEBNISSE KÖNNEN FALSCH SEIN



EINE LINIE neben dem „C“ und KEINE Linie neben dem „T“ bedeutet, dass Sie HIV-NEGATIV sind.

Lassen Sie sich regelmäßig testen. Falls Sie einen HIV-Risikokontakt hatten, wiederholen Sie den Test in 3 Monaten.

UNGÜLTIGES ERGEBNIS



Wenn sich neben dem „C“ keine Linie befindet (selbst wenn sich neben dem „T“ eine Linie befindet), die Testlinie oder die Kontrolllinie unvollständig ist (sich nicht über das gesamte Fenster erstreckt) oder ein roter Hintergrund das Ablesen des Testergebnisses unmöglich macht, ist der Test ungültig. **Die Testung sollte mit einem neuen Test-Kit wiederholt werden.**



Der Test hat nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Suchen Sie Ihre nächstgelegene HIV-Teststelle oder medizinische Einrichtung auf, um einen erneuten Test durchzuführen.

TESTERGEBNIS KANN NICHT ERMITTELT WERDEN

Sie haben kein klares Testergebnis bekommen oder sind sich bezüglich des Ergebnisses unsicher. Suchen Sie Ihre nächstgelegene HIV-Teststelle oder medizinische Einrichtung auf, um einen erneuten Test durchzuführen.

ENTSORGUNG

Entfernen Sie das Teststäbchen, setzen Sie die Kappe auf das Teströhrchen, legen Sie das Teströhrchen in den mitgelieferten Entsorgungsbeutel, und entsorgen Sie alle Materialien im normalen Hausmüll.



ORAQUICK® HIV-SELBSTTEST PRODUKTINFORMATIONEN 1001-0602U 1001-0602

Der OraQuick® HIV-Selbsttest ist ein *In-vitro*-Diagnostikum für die Verwendung zuhause und testet auf HIV (HIV-1 und HIV-2) in Speichel. Dieser Test erkennt die natürliche Reaktion (Antikörper) Ihres Körpers bei der Bekämpfung des HI-Virus.

WICHTIG
<ul style="list-style-type: none">Bitte befolgen Sie die Testanweisungen sorgfältig, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse korrekt sind Ein positives Ergebnis mit diesem Test bedeutet nicht, dass Sie definitiv mit HIV infiziert sind, sondern dass zusätzliche Tests in einer medizinischen Einrichtung durchgeführt werden sollten. Ein negatives Ergebnis mit diesem Test bedeutet nicht, dass Sie definitiv nicht mit HIV infiziert sind, insbesondere, wenn die Exposition möglicherweise innerhalb der letzten 3 Monate stattgefunden hat Wenn das Testergebnis negativ ist und Sie Verhaltensweisen nachgehen, bei denen Sie regelmäßig einem HIV-Risiko ausgesetzt sind, sollten Sie regelmäßige Tests durchführen Dieses Produkt sollte nicht verwendet werden, um Entscheidungen über Verhaltensweisen zu treffen, die ein erhöhtes HIV-Risiko darstellen können

Biologische Prinzipien des Tests

Der OraQuick® HIV-Selbsttest ist ein manuell durchzuführender, in 20 Minuten visuell ablesbarer Immunoassay für die qualitative Erkennung von HIV-1- und HIV-2-Antikörpern. Der Assay-Teststreifen enthält synthetische Peptide, die den Bereich der HIV-Umhüllung darstellen, und eine Ziegen-Anti-Human-IgG-Verfahrenskontrolle, die auf einer nitrozellulösen Membran im Testbereich (T) bzw. im Kontrollbereich (C) immobilisiert wurde.

Testleistung bei ungeschulten Anwendern

In einer klinischen Studie erhielten **494** Personen, denen ihr eigener HIV-Status nicht bekannt war, den OraQuick® HIV-Selbsttest, um sich damit selbst zu testen. Sechs (6) Personen wurden aus den Genauigkeitsberechnungen ausgeschlossen, weil sie kein Ergebnis meldeten; sie wurden jedoch bei den 1,8 % der Personen mitgerechnet, die kein Testergebnis erzielen konnten.

- 99,2 % der Personen (484 von 488) meldeten ihre Testergebnisse richtig. Der Labortest (OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertest) und der OraQuick® HIV-Selbsttest erzielten dasselbe Ergebnis. Dies bedeutet, dass 4 von 488 Personen ihre Ergebnisse falsch meldeten. Von den 4 Personen, die falsche Ergebnisse meldeten, meldete 1 Person ein positives Ergebnis mit dem OraQuick® HIV-Selbsttest anstelle eines negativen Ergebnisses, und 3 Personen meldeten, dass die Durchführung des Tests mit dem OraQuick® HIV-Selbsttest nicht funktionierte
- Außerdem konnten nur 1,8 % der Studienteilnehmer (9 von 494) kein Testergebnis mit dem OraQuick® HIV-Selbsttestest erzielen

Warn- und Vorsichtshinweise

- Für Personen ab 18 Jahren
- Achten Sie darauf, den Test an einem gut beleuchteten Ort durchzuführen
- Wenn Sie HIV-positiv sind oder eine HIV- oder HIV-vorbeugende Behandlung erhalten, ist dieser Test nicht für Sie geeignet
- Wenn Sie an einer klinischen Studie mit HIV-Impfstoffen teilgenommen haben, erzielen Sie mit diesem Test möglicherweise ein positives Ergebnis. Dies bedeutet jedoch nicht unbedingt, dass Sie HIV-infiziert sind. Sie sollten sich an die Forschungsgruppe wenden
- Verwenden Sie diesen Test nicht, wenn das Siegel beschädigt ist oder wenn Teile des Verpackungsinhalts fehlen, beschädigt sind oder geöffnet wurden
- Wenn das heutige Datum nach dem auf der Außenseite der Verpackung angegebenen Verfallsdatum liegt, verwenden Sie diesen Test nicht
- Öffnen Sie die Beutel erst, wenn Sie bereit sind, den Test zu beginnen
- Essen oder trinken Sie mindestens 15 Minuten vor Beginn des Tests nicht, und verwenden Sie 30 Minuten vor Beginn des Tests keine Mundreinigungsmittel (wie Mundwasser, Zahnpasta oder Zahn-Bleaching-Strips)
- Entfernen Sie vor dem Sammeln von Speichelproben Dentalprodukte wie Zahnersatz oder andere Produkte, die Ihr Zahnfleisch bedecken
- Verwenden Sie den Test nicht, wenn er mit Haushaltsreinigungsmitteln in Kontakt gekommen ist
- Verwenden Sie diesen Test nicht, wenn er außerhalb der zulässigen Lagertemperatur von 2–27°C (36–81°F) aufbewahrt wurde

Verwenden Sie den Test nicht, wenn irgendwelche Teile des Kits fehlen oder Beutel geöffnet wurden.

Erforderliche, jedoch nicht mitgelieferte Materialien:

- Zeitgeber, Uhr oder sonstige Vorrichtung zur Zeitmessung von 20 bis 40 Minuten
- Brille – wenn Sie normalerweise beim Lesen eine Brille tragen, sollten Sie diese zum Ablesen des Testergebnisses tragen

FRAGEN UND ANTWORTEN

1. Wie funktioniert der Test?

Der OraQuick® HIV-Selbsttest ist ein *In-vitro*-Diagnostikum für die Verwendung zuhause und testet auf HIV (HIV-1 und HIV-2) in Speichel. Dieser Test erkennt die natürliche Reaktion (Antikörper) Ihres Körpers bei der Bekämpfung des HI-Virus. Ein positives Ergebnis ist lediglich ein vorläufiges Ergebnis und muss durch weitere Tests bestätigt werden.

2. Wie schnell nach einem Risikoereignis kann ich mich testen?

Dieser Test erkennt eine HIV-Infektion, wenn er **3 Monate (oder später) nach einem Risikoereignis durchgeführt wird**. Wenn Sie vor Ablauf von **3 Monaten** getestet werden möchten, sollten Sie einen Arzt oder eine medizinische Einrichtung in Ihrer Nähe aufsuchen.

3. Warum sollte ich diesen Test nicht direkt nach einem Risikoereignis durchführen?

Wenn Sie mit dem HI-Virus infiziert wurden, versucht Ihr Körper, das HI-Virus zu bekämpfen, indem er Antikörper gegen dieses Virus produziert. Diese Antikörper sind im Blut und Speichel nachzuweisen. Der Körper braucht bis zu 3 Monate, um diese Antikörper in einer ausreichende Menge zu produzieren, die von diesem Test nachgewiesen werden kann.

4. Werden die Ergebnisse dieses Tests mir mitteilen, ob ungeschützter Geschlechtsverkehr sicher ist? Nein. Sie sollten basierend auf diesem Test keine Entscheidungen bezüglich Ihrer Verhaltensweisen, wie ungeschützten Geschlechtsverkehr treffen, bei denen Sie einem erhöhten HIV-Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

5. Woher weiß ich, ob mein Test ordnungsgemäß funktioniert? Wenn Ihr Test ordnungsgemäß funktioniert, sehen Sie auf dem Teststäbchen eine Linie neben dem „C“ Wenn Sie neben dem „C“ keine Linie sehen, hat der Test nicht funktioniert.

6. Wird der Test von irgendwelchen Arzneimitteln oder Medikamenten beeinflusst? Bisher gibt es keine Hinweise darauf, dass die Verwendung von Antibiotika oder Medikamenten (nicht HIV-bezogen) die Testergebnisse beeinflusst. Personen, die sich einer HIV-Behandlung unterziehen, sollten diesen Test nicht verwenden, da unter Umständen falsch-negative Ergebnisse erzielt werden.

7. Was kann zu einem falsch negativen Ergebnis führen?

Ein falsch negatives Ergebnis kann aus folgenden Gründen auftreten:

- Wenn Sie kürzlich ein Risikoereignis hatten und Ihr Körper noch keine Antikörper produziert
- Testergebnis wird fälschlicherweise als negativ gelesen
- Die Testanweisungen wurden nicht sorgfältig befolgt
- Wenn Sie während des Abstrichs Dentalprodukte wie Zahnersatz oder andere Produkte getragen haben, die Ihr Zahnfleisch bedeckten

8. Was kann zu einem falsch positiven Ergebnis führen?

Ein falsch positives Ergebnis kann aus folgenden Gründen auftreten:

- Testergebnis wird fälschlicherweise als positiv gelesen
- Die Testanweisungen wurden nicht sorgfältig befolgt
- Sie haben nicht 30 Minuten nach dem Essen, Trinken oder Verwenden von Mundpflegeprodukten gewartet, bevor Sie den Test durchgeführt haben
- Wenn Sie an einer klinischen Studie mit HIV-Impfstoffen teilgenommen haben
- Während dem Sammeln wurde mehrmals über das Zahnfleisch gestrichen

Leistungsmerkmale bei geschulten Anwendern

Die Leistungsdaten wurden mithilfe des OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertests generiert.

Sensitivität

Erkennung von Antikörpern gegen HIV-1 in Proben von HIV-1 infizierten Personen.

Speichel

Eine Empfindlichkeitsstudie wurde anhand frisch gesammelter Speichelproben von 597 Personen durchgeführt, die angegeben hatten, mit HIV-1 infiziert zu sein. Von den 597 Proben, die unter Verwendung lizenzierter Bestätigungstests als seropositiv identifiziert wurden, ergaben 597 ein reaktives Ergebnis auf den OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertest. Die Empfindlichkeit des OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörper-Schnelltests für Speichelproben wurde als 597/597 = 100 % berechnet.

TABELLE 1. Zusammenfassung der Sensitivitätsstudien

Probe	Reaktiv	Gesamtanzahl (N)	Sensitivität
Speichel	597	597	100,0%

Reaktivität mit HIV-1-Proben aus verschiedenen geografischen Regionen

Zur Beurteilung der Sensitivität des OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertests für HIV-1-Proben aus verschiedenen geografischen Regionen wurden 119 Proben der HIV-1-Untertypen A, B, C, D, E, F, G, H, J und Gruppe O getestet; alle erwiesen sich als auf den OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertest reaktiv. Für diese Tests wurde ein weltweit handelsübliches Plasma-Panel verwendet.

Reaktivität mit HIV-1 Serokonversionspanels

Dreißig HIV-1 Serokonversionspanels wurden im Vergleich zu CE-gekennzeichneten Anti-HIV-EIA-Tests getestet. Jedes Panel bestand aus sequenziellen Serum-/Plasmaproben, die während der Serokonversion von einer Einzelperson gewonnen wurde. Die dreißig Serokonversionspanels bestanden aus 235 Proben. Die Ergebnisse dieser Studie sind Tabelle 2 zu entnehmen. In dieser Studie erkannte der OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2 Antikörpertest die Serokonversion durchschnittlich zur gleichen Zeit wie der CE-gekennzeichnete EIA.

TABELLE 2. Vergleich des OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2 Antikörpertests mit lizenzierten Anti-HIV-EIA-Tests unter Verwendung von Serokonversionspanels

Anzahl der Panels	Reaktiv
17	OraQuick® = Referenz-EIA
13	OraQuick® < Referenz-EIA

Die durchschnittliche Differenz betrug 2,5 Tage später (95 % Konfidenzintervalle: 1,2 bis 3,8 Tage) für den OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertest.

Erkennung von Antikörpern gegen HIV-2 in Proben von HIV-2-infizierten Personen

Insgesamt 104 Repository-Proben wurden durch lizenzierte HIV-2 EIA- und ergänzende Testmethoden, einschließlich Western-Blot-Methoden und RIPA (Radioimmunpräzipitationsassay) von verschiedenen Quellen, als HIV-2-Antikörper-positiv bestätigt. OraQuick *ADVANCE*® erkannte 104/104 (100 %) der Proben von Personen, die für HIV-2-Antikörper als positiv bestätigt wurden. Zwei weitere Studien wurden durchgeführt, um die Sensitivität von OraQuick *ADVANCE*® in einer bekannterweise mit HIV-2-infizierten Population zu beurteilen. Drei mit HIV-2 infizierte Personen in den USA und 13 mit HIV-2-infizierte Personen in Guinea-Bissau, Afrika, wurden mittels OraQuick *ADVANCE*® Tests an Fingerpunktionsvollblut und Speichel getestet. Die Fingerpunktionsvollblut- und Speichelproben aller Teilnehmer waren auf den OraQuick *ADVANCE*® Test reaktiv. Bei der Kombination der Anzahl der reaktiven OraQuick *ADVANCE*® Ergebnisse, die in allen Studien erzielt wurden, wurde die Sensitivität des OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2 Antikörpertests bei der Erkennung von Antikörpern gegen HIV-2 als 120/120 = 100 % berechnet.

SPEZIFITÄT

Speichel

Eine Spezifitätsstudie wurde an vier klinischen Untersuchungszentren mit frisch gesammelten Speichelproben von 606 Personen mit niedrigem HIV-1-Infektionsrisiko, die zuvor nicht getestet wurden, durchgeführt. Alle 606 Proben waren unter Verwendung des OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertests nicht reaktiv. Von den 106 HIV-Antikörper-negativen Proben der vier Untersuchungszentren, die Populationen mit hohem HIV-1-Infektionsrisiko untersuchten, war der OraQuick *ADVANCE*®-Test bei 105 Proben nicht reaktiv.

Bei einer separaten, von Seiten des CDC (Centers for Disease Control and Prevention) durchgeführten Studie, wurden Speichelproben von 1679 Personen unbekanntem HIV-Status beurteilt. Der OraQuick*ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertest ergab für 1662 der 1666 Proben, die als richtig negative Proben identifiziert wurden, nicht reaktive Ergebnisse.

Bei der Kombination der Anzahl der nicht reaktiven Ergebnisse, die von beiden Studien erzielt wurden, wurde die Spezifität des OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2 Antikörpertests in diesen Studien als 2373/2378 = 99,8 % berechnet.

TABELLE 3. Zusammenfassung der Spezifitätsstudien

Probe	Gesamtanzahl (N)	OraQuick® nicht reaktiv	Richtig negativ	Spezifität
Speichel	2378	2373	2378	99,8%

Leistungsmerkmale bei ungeschulten Anwendern

Die Leistungsdaten wurden mithilfe des OraQuick® HIV-Selbsttests generiert; bei diesem Test handelt es sich um denselben Test wie den OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertest, der für die Anwendung zu Hause zugelassen ist.

Sensitivität

In einer klinischen Studie erhielten **494** Personen, denen ihr eigener HIV-Status nicht bekannt war, den OraQuick® HIV-Selbsttest, um sich damit selbst zu testen. 9 der 494 Studienteilnehmer wurden aus den Berechnungen ausgeschlossen, weil sie kein Testergebnis mit dem OraQuick® HIV-Selbsttest erzielen konnten. Die Wissenschaftler verglichen die Ergebnisse des OraQuick® HIV-Selbsttests mit den von einer ausgebildeten Fachkraft erzielten Laborergebnissen.

TABELLE 4. Zusammenfassung der Sensitivitätsergebnisse

Probe	Reaktiv	Gesamtanzahl (N)	Sensitivität
Speichel	12	12	100,0%

TABELLE 5. Zusammenfassung der Spezifitätsergebnisse

Probe	OraQuick® nicht reaktiv	Richtig negativ	Gesamtanzahl (N)	Spezifizität
Speichel	472	473	473	99,8%

STÖRSUBSTANZEN UND ANDERE ERKRANKUNGEN

Zur Beurteilung des Einflusses von Störsubstanzen und anderen Erkrankungen auf die Sensitivität des OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörpertests wurden 200 Serum-/Plasmaproben von verschiedenen Krankheiten, die nicht mit der HIV-1-Infektion in Zusammenhang standen, und 100 Proben mit Störsubstanzen mit einer HIV-1-positiven Probe versetzt, um für ein Reaktivitätslevel im unteren positiven Bereich zu sorgen. Alle versetzten Proben ergaben reaktive Ergebnisse.

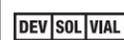
Zur Beurteilung des Einflusses von Störsubstanzen und anderen Erkrankungen auf die Spezifizität des OraQuick *ADVANCE*® HIV-1/2-Antikörper-Schnelltests wurden 321 Serum-/Plasmaproben aus einer Vielzahl von Krankheiten ohne Bezug zur HIV-Infektion und 119 Proben mit störenden Substanzen analysiert. Eine Probe von Teilnehmern, die bekannterweise EBV-, HBV- oder Rheumafaktor-positiv waren, eine von einer mit mehreren Föten schwangeren Frau und drei Proben von bekannterweise mit HAV infizierten Teilnehmern ergaben falsch positive Ergebnisse.

TABELLE 6. Medizinische Gegebenheiten ohne HIV Infektion

Störsubstanzen (n=119)	OraQuick® reaktiv	OraQuick® nicht reaktiv
Bilirubin erhöht	0	20
Hämoglobin erhöht	0	20
Triglyceride erhöht	0	20
Protein erhöht	0	20
Bakteriell verunreinigt	0	25
Visuelle Hämolyse (hämolytisch)	0	5
Ikterisch	0	5
Lipämisch	0	4
Gesundheitsfaktoren (n=321)	OraQuick® reaktiv	OraQuick® nicht reaktiv
Mehrgebärende Frauen	1	14
Antinuklearer Antikörper (ANA)	0	17
Lupus	0	15

Rheumafaktor	1	17
Cytomegalovirus (CMV)	0	15
Epstein-Barr-Virus (EBV)	1	14
Hepatitis-A-Virus (HAV)	3	27
Hepatitis-B-Virus (HBV)	1	16
Hepatitis C (HCV)	0	15
Humanes T-Zell-Lymphotrop Virustyp I (HTLV-I)	0	15
Humanes T-Zell-Lymphotrop Virustyp II (HTLV-II)	0	15
Röteln	0	15
IgG-Gammopathien	0	13
IgM-Gammopathien	0	12
Syphilis	0	15
Toxoplasmose	0	15
Tuberkulose	0	15
Influenza	0	10
Mehrfachtransfusionen	0	10
Hämophilie	0	10

Herpes-Simplex-Virus	0	5
Zirrhose	0	5
Dialysepatient	0	4
Darmkrebs	0	4
HTLV I/II	0	2
Chlamydia	0	3
Anti-Scl- oder Anti-MP-Antikörper	0	3
Brustkrebs	0	1
Anti-DNA-Antikörper	0	1
Gonorrhö	0	1

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE			
 Chargenbezeichnung	 <i>Medizinisches In-vitro-Diagnostikum</i>	 Gebrauchsanweisung beachten	
 Nicht wiederverwenden	 Verwendbar bis	 Verfallsdatum	
 Temperaturbegrenzung	 Achtung – beliegende Dokumentation lesen	 Herstellungsdatum	
 Katalognummer	 Hersteller	 Autorisierte Vertretung im europäischen Wirtschaftsraum	
 Röhrcen mit Entwicklerlösung	 Geräte		

	 0543
OraSure Technologies, Inc. 220 East First Street, Bethlehem, PA 18015 USA (+1) 610-882-1820 • www.OraSure.com	 Qarad BV Cipalstraat 3 2440 Geel, Belgium

© 2021 OraSure Technologies, Inc. • OraQuick®, das Logodesign und die Konfiguration sind Marken von OraSure Technologies, Inc. Artikel-Nr. 3001-3558 (Rev. 04/21)